Nein zum **Ehrenamtspass**

Kreis Heinsberg. Im Kreisausschuss lagen jetzt Antrage der UB- und der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema Ehrenamtspass für den Kreis Heinsberg auf dem Tisch. Mit Hilfe eines solchen Passes konnte ehrenamtliches Engagement von Burgern mit verschiedenen Vergünstigungen gewürdigt werden. Unter Verweis darauf, dass die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ein solches Projekt, wenn, dann lieber auf ihrer Ebene realisieren wollten und die anderen Kreise im Regierungsbezirk Köln mehrheitlich auch nicht uber Ehrenamtspass oder Ehrenamtskarte verfügen würden, empfahl die Verwaltung die Ablehnung der Anträge. Auch eine isolierte Teilnahme des Kreises Heinsberg an der Initiative „Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen" ohne die kreisangehörigen Kommunen sei nicht sinnvoll, da lediglich Vergünstigungen im Bereich der Anton-Heinen-Volkshochschule und der Kreismusikschule gewährt werden könnten. Die UB-Fraktion zog ihren Antrag zurück und kündigte einen modifizierten Antrag an. Die SPD hielt ihren Antrag aufrecht. Schließlich empfahl der Kreisausschuss dem Kreistag mehrheitlich – bei vier Nein-Stimmen der SPD und einer Enthaltung der UB – den Antrag der Sozialdemokraten abzulehnen. (disch)

Heinsberger Zeitung
24. März 2009

PDF wurde mit pdfFactory-Prüfversion erstellt. www.context-gmbh.de